

Inhaltsverzeichnis

Danksagung.....	5
Inhaltsverzeichnis.....	9
Abkürzungsverzeichnis.....	15
Erster Teil: Einleitung, Begriffsbestimmungen und Vollzug des Unionsrechts ...	19
I. Einleitung	19
1. Ausgangslage	19
2. Abgrenzung des Untersuchungsgegenstandes.....	20
3. Forschungsthese	21
4. Methode und Gang der Untersuchung.....	21
5. Begriffsbestimmungen.....	23
5.1 Subjektives Recht – Individualrecht – Klagericht.....	23
5.2 Umweltbegriff im europäischen Umweltrecht	24
5.2.1 Umweltbegriff der Aarhus-Konvention	26
5.2.2 Weiter und entwicklungsoffener Umweltbegriff	27
II. Vollzug und Vollzugskontrolle im Unionsrecht.....	28
1. Der Vollzug des Unionsrechts.....	28
2. Defizite beim Vollzug des europäischen Umweltrechts.....	29
3. Gründe für Vollzugsdefizite	32
3.1 Allgemeine Vollzugsdefizite des Unionsrechts	32
3.2 Spezifische Vollzugsdefizite des Umweltrechts.....	33
4. Kontrolle der Anwendung des Unionsrechts	34
5. Dezentrale Vollzugskontrolle auf internationaler und europäischer Ebene....	37
5.1 Mobilisierung der Öffentlichkeit im Völkerrecht	37
5.1.1 Die Ziele der Aarhus-Konvention	38
5.1.2 Die drei Säulen der Aarhus-Konvention	39
5.2 Mobilisierung der UnionsbürgerInnen in der europäischer Rechtssetzung.....	40
5.2.1 Umweltinformation	42
5.2.2 Öffentlichkeitsbeteiligung.....	43
5.3 Mobilisierung der UnionsbürgerInnen in der Rechtsprechung des EuGH.....	45
Zweiter Teil: Individualrechte im europäischen Umweltrecht	48
III. Individualrechte im Unionsrecht	48
1. Entwicklung des Individualrechtsschutzes	48
1.1 Van Gend & Loos Rs 26/62	49
1.2 Costa/ENEL Rs 6/64	50

1.3 Grundrechte	51
1.4 Unionsbürgerschaft.....	55
2. Stellung der Einzelnen im Unionsrecht.....	56
3. Systematisierung der Individualrechte.....	57
3.1 Individualrechte aus Primärrecht	57
3.2 Individualrechte aus Sekundärrecht.....	59
3.2.1 Verordnung.....	59
3.2.2 Richtlinie.....	60
4. Kompetenz der Union zur Begründung von Individualrechten	61
4.1 Kompetenz zur Begründung von Individualrechten im sekundären Umweltrecht	63
4.2 Subsidiaritätsprinzip	64
5. Begründung von Individualrechten im unionalen Sekundärrecht.....	65
5.1 Individualrechte und effet utile in der Judikatur des EuGH	66
5.2 Gewichtung zwischen Individualrechtsschutz und effektiver Durchsetzung des Rechts	68
IV. Individualrechtsgewährleistungen aus Umweltrichtlinien.....	71
1. Individualrechte als Umsetzungsauftrag an die Mitgliedstaaten	72
1.1 Anforderungen an die Richtlinienumsetzung durch die Mitgliedstaaten.....	72
1.1.1 Direkte Individualrechtsverleihung	75
1.1.2 Indirekte Individualrechtsverleihung.....	76
1.2 Urteile des EuGH zu Individualrechten aus Umweltrichtlinien	78
1.2.1 Grundwasserurteil Rs C-131/88.....	78
1.2.2 Luftqualitätsurteil Schwefeldioxid und Schwebestaub Rs C-361/88 ..	81
1.2.3 Luftqualitätsurteil Blei Rs C-59/89	82
1.2.4 Oberflächenwasserurteil Rs C-58/89.....	84
1.2.5 Muschelgewässerurteil Rs C-298/95.....	87
1.2.6 Feinstauburteil (Janecek) Rs C-237/07.....	88
1.2.6.1 Pflicht zur Erstellung von Aktionsplänen.....	89
1.2.6.2 Inhalt der Aktionspläne.....	90
1.2.6.3 Beurteilung der Argumentation des EuGH	91
1.2.7 Stichring Natuur en Milieu Rs C-165/09 – C-167/09.....	94
1.2.8 ClientEarth Rs C-404/13.....	97
1.2.8.1 Pflicht zur Erstellung von Luftreinhalteplänen.....	98
1.2.8.2 Erforderlicher Rechtsbehelf	99
1.2.8.3 Beurteilung der Argumentation des EuGH	100
1.3 Individualrechtsschutz und Rechtsprechung des EuGH	101
1.3.1 Entscheidung für ein Rechtsschutzsystem?	103
1.3.2 Analoge Anwendung der Kriterien der Nichtigkeitsklage?	106
1.3.3 Maßgebliche Rechtsordnung.....	109
1.3.4 Systematisch-teleologische Interpretation	110
1.3.5 Einzelne als Hüter des Unionsrechts.....	111

1.3.6 Schutzziel der Richtlinie	112
1.3.6.1 Zuordenbares Rechtsgut bzw Interesse	116
1.3.6.2 Ermittlung des Schutzzieles	119
1.3.7 Umfang der Individualrechte	122
1.3.7.1 Berechtigende Richtlinienbestimmungen	122
1.3.7.2 Ableitung aus behördlichen Verpflichtungen	124
1.3.8 Kreis der berechtigten Personen	126
1.3.8.1 Faktische Betroffenheit	129
1.3.8.2 Betroffener bzw betroffene Öffentlichkeit	131
1.3.8.3 Abgrenzung der Betroffenheit	133
1.3.8.4 Fallkonstellationen der Betroffenheit.....	136
1.3.8.4.1 Luftreinhalterecht	137
1.3.8.4.2 Wasserrecht.....	137
1.3.8.4.3 Lärmrecht	138
1.3.9 Zwischenergebnis	138
1.4 Individualrechtsschutz aus der Aarhus-Konvention	139
1.4.1 Anforderungen der Aarhus-Konvention für den unionalen Individualrechtsschutz.....	140
1.4.2 Vorgaben von Art 9 Abs 2 Aarhus-Konvention.....	141
1.4.3 Vorgaben von Art 9 Abs 3 Aarhus-Konvention.....	143
1.4.4 Vorgaben der Öffentlichkeitsbeteiligungsrichtlinie	146
1.4.4.1 Klagebefugnis für Umweltverbände.....	147
1.4.4.2 Klagebefugnis für Einzelpersonen.....	149
1.4.5 Art 9 Abs 3 Aarhus-Konvention im Unionsrecht.....	151
1.4.6 Zwischenergebnis	154
2. Individualrechte aus der unmittelbaren Wirkung von Richtlinien	155
2.1 Begründung der unmittelbaren Wirkung.....	156
2.2 Voraussetzungen der unmittelbaren Wirkung	158
2.2.1 Fristablauf	158
2.2.2 Inhaltliche Unbedingtheit und hinreichende Genauigkeit	158
2.2.3 Berechtigung Einzelner als Voraussetzung oder Rechtsfolge?	159
2.2.4 Objektive und subjektive unmittelbare Wirkung.....	162
2.3 Fallkonstellationen der unmittelbaren Wirkung.....	164
2.3.1 Vertikale Wirkung	164
2.3.2 Horizontale Wirkung.....	164
2.3.3 Unmittelbare Wirkung im Dreiecksverhältnis	165
2.4 Rechtsfolgen der unmittelbaren Wirkung	167
2.4.1 Wahrnehmung von Amts wegen	168
2.4.2 Geltendmachung durch Einzelne	169
2.4.2.1 Die unmittelbare Wirkung als Berufungsanspruch	169
2.4.2.2 Kreis der berechtigten Personen	170
3. Individualrechte als Umsetzungsauftrag und unmittelbare Wirkung von Richtlinien.....	172

3.1 Unterschiede zwischen Individualrechten als Umsetzungsauftrag und unmittelbarer Wirkung	172
3.2 Notwendigkeit der Trennung zwischen Individualrechten als Umsetzungsauftrag und unmittelbarer Wirkung.....	173
4. Zwischenergebnis	176
Dritter Teil: Unionale Individualrechte im nationalen Recht	178
V. Subjektiver Rechtsschutz im Verwaltungsrecht.....	178
1. Begriff des subjektiven öffentlichen Rechts	178
2. Subjektiv Berechtigte	180
3. Parteistellung im Verwaltungsverfahren.....	182
4. Beschwerdelegitimation und Kognitionsbefugnis der Verwaltungsgerichte ..	186
5. Gegenüberstellung Individualrecht und subjektives Recht.....	187
5.1 Zuerkennung nach Unionsrecht und nationalem Recht	187
5.2 Funktionen von Individualrechten und subjektiven Rechten.....	189
5.2.1 Objektiver versus subjektiver Rechtsschutz.....	189
5.2.2 Demokratische Funktion	191
5.3 Zwischenergebnis	192
5.4 Öffnung des subjektiven Rechts.....	192
5.4.1 Anspruch auf Verfolgung öffentlicher Interessen.....	192
5.4.2 Abkehr vom subjektiven Recht?	194
6. Divergenzen zwischen Individualrecht und subjektivem Recht.....	195
6.1. Fallbeispiel Luftreinhaltung	196
6.1.1 Vorgaben der Luftqualitätsrichtlinie	196
6.1.2 Umsetzung in Österreich	197
6.2 Fallbeispiel Lärm	201
6.2.1 Vorgaben der Umgebungslärmrichtlinie	201
6.2.2 Umsetzung in Österreich	202
6.3 Zwischenergebnis	205
VI. Umsetzung und Durchsetzung der Individualrechte im nationalen Recht....	205
1. Vorgaben des Unionsrechts für den mitgliedstaatlichen Vollzug	206
1.1 Verfahrensautonomie der Mitgliedstaaten	206
1.2 Äquivalenzprinzip.....	207
1.3 Effektivitätsgrundsatz	209
1.4 Effektiver Rechtsschutz.....	211
1.4.1 Effektiver Rechtsschutz als allgemeiner Rechtsgrundsatz.....	211
1.4.2 Primärrechtlich normierte Rechtsschutzaufträge.....	211
1.4.3 Das Recht auf einen wirksamen Rechtsbehelf.....	212
1.4.3.1 Anwendungsbereich des Art 47 Grundrechte-Charter.....	212
1.4.3.2 Ausgestaltung des Rechtsbehelfs	213
1.4.4 Zwischenergebnis.....	215
2. Umsetzung der Individualrechte	215

2.1 Vorgaben für die legislative Durchführung des Unionsrechts.....	215
2.2 Umsetzungsmöglichkeiten individualrechtsschützender Richtlinienbestimmungen	217
2.2.1 Umsetzung durch ein materielles subjektives Recht.....	218
2.2.2 Umsetzung durch einen objektiven Durchsetzungsanspruch	219
2.3 Umsetzung in Österreich.....	220
2.3.1 Subjektives Recht nach § 8 AVG.....	220
2.3.2 Verfahrensrechtlicher Durchsetzungsanspruch	222
3. Durchsetzung der Individualrechte kraft unmittelbarer Anwendbarkeit.....	225
3.1 Anwendbares Verfahren	225
3.2 Weite Interpretation des § 8 AVG.....	226
3.4 Zwischenergebnis	228
4. Durchsetzung des Anspruchs auf Erstellung eines Luftreinhalteplans	228
4.1 Anspruch auf Erlassung einer Verordnung	228
4.1.1 Feststellungsbescheid zur Durchsetzung der Verordnung?.....	230
4.1.2 Anspruch auf Verordnungen in der Rechtsprechung des VfGH....	232
4.1.3 Durchsetzung kraft Anwendbarkeit des Äquivalenzprinzips	234
4.1.4 Zwangswise Durchsetzung von Erkenntnissen der Verwaltunggerichte	237
4.1.5 Zwischenergebnis	238
4.2. Lösung innerhalb der Geschlossenheit des Rechtsquellensystems?	239
4.2.1 Die Geschlossenheit des Rechtsquellensystems.....	239
4.2.2 Unionale Grenzen der Geschlossenheit des Rechtsquellensystems...	240
4.2.3 Antragsrechte und Rechtsschutz.....	242
4.2.4 Geschlossenheit des Rechtsschutzsystems	244
4.2.5 Fazit	246
VII. Konklusion	247
1. Forschungsthese	247
1.1 Ergebnisse des Ersten Teils.....	247
1.2 Ergebnisse des Zweiten Teils	248
1.2.1 Individualrechte als Umsetzungsauftrag	249
1.2.2 Individualrechte aus der unmittelbaren Wirkung von Richtlinien ...	251
1.3 Ergebnisse des Dritten Teils	252
Verzeichnisse.....	255
1. Judikaturverzeichnis	255
1.1 Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs.....	255
1.2 Rechtsprechung des Verfassungsgerichtshofs	257
1.3 Rechtsprechung des Verwaltungsgerichtshofs	258
2. Literaturverzeichnis.....	258